

Die Nachrichten des Bergbewohners.

Ein Theil innerer japanischer Geschichte vom Jahre 1471 n. Chr.

Von

Dr. A. Pfizmaier,

wirkl. Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

Die von dem Kaisersohne 貞常 Tada-tsune im dritten Jahre des Zeitraumes Bun-meï (1471 n. Chr.) an dem Hofe von Mijako hinterlegte, in sehr schwerem Japanisch geschriebene Schrift 山カツノ記 *Jama-gatsu-no ki* ‚die Nachrichten des Bergbewohners‘ stammt gleich dem früher bearbeiteten 藤河ノ記 *Fudzi-kawa-no ki* ‚Nachrichten von Fudzi-kawa‘ aus der Zeit, in welcher die Kämpfe zwischen 細川勝元 Hosokawa Katsu-moto und 山名宗全 Jama-na Sô-sen sowohl die Hauptstadt Mijako als deren Umgegend in ein tobendes Kriegslager verwandelten. Tada-tsune erwähnt indessen diese gewissermassen äusseren Begebenheiten nur vorübergehend und beschränkt sich auf das, was von ihm bei dem Tode seines Vaters, des zurückgetretenen Kaisers Go-hana-sono erlebt ward.

Unter dem auf dem Titel enthaltenen, jedoch in dem Texte bloss viermal gebrauchten Worte 山カツ *jama-gatsu* ‚Bergbewohner‘ versteht, wie sich aus dem Zusammenhange ergibt und nicht ausdrücklich gesagt wird, Tada-tsune sich selbst. Kaiser Go-hana-sono ward, der in Mijako herrschenden Verwirrung wegen, in einem abgeschiedenen Gebirge des Reiches I-se bestattet und wird im Uebrigen von einem Gebirge wenig gesprochen.

Der Verfasser dieser Abhandlung hat die in dem Buche vorkommenden Zeichen der chinesischen Pflanzenschrift, unter welchen viele erst mühsam entziffert werden mussten, überall